

Pünktchen auf dem i

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wussten Sie schon ...

... dass es überhaupt nichts bringt, bei einem tropfenden Hahn den Tierarzt zu rufen?

am

Merksatz

Man kann auch zu weit gehen, indem man jemandem zu nahekommt!

//

Inserat

«Suche die totale Einsamkeit. Wer kommt mit?»

am



Quiz, Quiz, hurra!

In einer Radiokritik der BaZ rügt Daisy Reck (Zitat) «ein Medienangebot, das in seiner Betriebsamkeit überbietet. Hier ein Wettbewerb, dort eine Umfrage: das sogenannte Einbeziehen des Publikums, die vielbeschworene Zweiwegkommunikation, nimmt desolate Formen an. Trostlos, weil verlogen, weil vordergründig, weil vom Eigentlichen ablenkend.» (Zitatende)

Gut gesagt!

Boris

Äther-Blüten

Zu den kuriosen Anklängen und Reimen, die oft in unseren Träumen vorkommen, war im Morgenquiz «Traumland» von Radio DRS zu hören: «De Traum isch en geniale Kalauerchlopper!»

Ohohr

Die letzten Worte ...

... des telefonierenden Autofahrers: «Einen Moment bitte, ich bekomme eben einen Anruf auf meinem zweiten Apparat ...»

rs

Humanist-Kasten

- Wir sind vielleicht nicht die Krone der Schöpfung, aber wir haben ihr schon manche Krone aufgesetzt.
- Wir sind vielleicht nicht das Selbstbewusstsein der Natur, aber selbst die Natur kann uns bewusst sein.
- Wir sind vielleicht nicht das Mass aller Dinge, aber wir sind das Mass. Allerdings!

Peter Peters

Und dann war da noch ...

... der Schotte, der den Teufel an die Wand malte, um Tapeten zu sparen!

am

KARTENZAUBER PETER HAMMER (TEXT) UND URSULA STALDER (ILLUSTRATION)

ELEUSIS

In Anlehnung an das Kartenspiel «Eleusis» haben wir einen Kartenfächer «logisch» aufgebaut. Das heisst, wer unsere Reihe, bestehend aus 11 Karten, von links nach rechts unter die Lupe nimmt, kann bei einer folgerichtigen Analyse die 12. Karte erraten und den Joker in die gesuchte Karte verwandeln. Ein solches Gesetz könnte beispielsweise sein:

«Innerhalb einer Vierer-Sequenz müssen alle vier Farben auftauchen und zwei «Brättli» (die Zahlenkarten 6, 7, 8 und 9).»

So geheimnisvoll wie bei den antiken eleusischen Mysterien soll unser Kartenfächer allerdings nicht sein, obschon die vier «Puurä» hintereinander manchen Kopf verdrehen. Also, welche Karte kann folgende Kartenreihe sinngemäss fortsetzen?

Eichel-8, Rosen-8, Rosen-Under, Schilten-Under, Schellen-Under, Eichel-Under, Eichel-As, Eichel-Ober, Schellen-Ober, Schellen-As, Rosen-As.

Es ist kaum zu glauben, aber nicht weniger als 7 der restlichen 25 Karten entsprechen einem Volltreffer!

